

Nicole Best im Endspurt

Triathlon – Groß-Gerauerin liefert sich bei der Premiere des Westerwald-Triathlons Herzschlagfinale – Thomas Kröll auf Rang sieben



Runter mit der Badekappe und raus aus dem Neopren-Anzug: Die Groß-Gerauerin Nicole Best (links) liegt hier bei der Premiere des Westerwald-Triathlons noch hinter der Mitfavoritin Heidi Jesberger, die am Ende Dritte wurde, während Nicole Best den Wettbewerb gewann. FOTO: RAPHAEL SCHMITT

„Ich wusste nicht mehr, was ich machen soll, ich habe alles probiert“, so Nicole Best, die sich in einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale bei der Premiere des Westerwald-Triathlons letztlich doch gegen Katja Rabe durchsetzte. Davor sollte der Groß-Gerauerin auch ein Griff in die Trickkiste – „Ich bin teilweise Zick-Zack gelaufen und habe an den Anstiegen das Tempo angezogen“ – nicht helfen.

Erst wenige Meter vor dem Ziel gelang der entscheidende Vorstoß. In 1:05:58 Stunden setzte sich die 39-Jährige über 500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen gegen die Koblenzerin (1:06:03) mit einem hauchdünnen Vorsprung von fünf Sekunden durch. Die als Mitfavoritin um den Gesamtsieg gehandelte Heidi Jesberger (Assamstadt/1:06:39) belegte Rang drei.

Nach Ransbach-Baumbach verschlug es auch ein Großaufgebot der Triathlonsparte der TG Rüsselsheim. Dort sollten auch die Vereinsmeisterschaften ausgetragen werden. Noch steht der Sieger oder die Siegerin der inter-

nen TG-Wertung nicht fest. Schließlich werden die erzielten Zeiten mit einem Alters- und Geschlechtsbonus umgerechnet.

Fest steht indes, dass Thomas Kröll einmal mehr mit einer starken Leistung auftrumpfte. Bereits als Siebter des Gesamtklassements von 191 Athleten eilte der Geinsheimer nach 1:03:15 Stunden über die Ziellinie. In der Altersklassenwertung der M 35 musste Kröll damit nur Gesamtsieger Uwe Widmann (MTG Mannheim/57:55 Minuten) den Vortritt lassen.

Weit vorne im Feld war einmal mehr der Groß-Gerauer Frank Hoffmann zu finden. Hoffmann, der ebenfalls zum Rüsselsheimer TG-Lager gehört, gewann in 1:04:25 Stunden die Konkurrenz der Altersklasse M 30. Einen weiteren Sieg für die TG Rüsselsheim steuerte Michael Schulz (1:05:37) in der M 40 bei.

Gerne ganz oben auf dem Treppchen hätte auch das Staffeltteam der Rüsselsheimer gestanden. In 1:01:20 Stunden mussten Schwimmerin Simone Schwär, Radfahrer Jörg Rendel und Läufer

Raphael Schmitt jedoch mit Rang zwei vorlieb nehmen. Das Siegerteam kam allerdings aus dem unmittelbaren Bekanntenkreis: Carolin Pratschker (Kelsterbach), Marcus Walther (Darmstadt) und Paul Guckelsberger (Hausen) waren nach 58:51 Minuten im Ziel.

Weitere Ergebnisse:

Männer, M 25: 1. Christoph Streiß (Cuisa-Team) 59:28 Minuten (6:19/33:47/19:22); ... 14. Peter Rüggeberg (TG Triathlon Rüsselsheim) 1:15:03 Stunden (8:48/44:40/21:35).

M 40: 1. Michael Schulz 1:05:37 (7:30/38:20/19:47); ... 3. Bernd Burow 1:07:18 (8:01/39:25/19:52); ... 7. Ralf Schmuderer (alle TG Triathlon Rüsselsheim) 1:12:34 (7:06/42:10/23:18).

M 45: 1. Axel Dany (DJK Andernach) 1:09:14 (9:00/38:44/21:30); 2. Günter Fabian 1:14:56 (10:48/43:05/21:03); 3. Peter Scheuermann 1:16:13 (9:30/43:31/23:12); ... 9. Ralph Emig (alle TG Triathlon Rüsselsheim) 1:20:29 (10:39/46:31/23:19).

M 55: 1. Helmut Mohr (Wetterau) 1:10:29 (8:07/40:33/21:49); ... 4. Rudolf Swoboda (TG Rüsselsheim) 1:19:44 (8:55/44:54/25:55).

Frauen, W 30: 1. Heidi Jesberger (TSV Assamstadt) 1:06:39 (7:14/39:18/20:07); 2. Daniela Schwär (TG Rüsselsheim) 1:13:24 (7:55/42:33/22:56); ... 7. Bianca Nicklas-Hoffmann (TV Groß-Gerau) 1:33:18 (12:19/51:36/29:23).

W 35: 1. (und Gesamtsiegerin) Nicole Best (Groß-Gerau) 1:05:58 (7:16/38:55/19:47); ... 3. Karin Melchior (Treburt) 1:22:30 (9:52/46:35/26:03); ... 7. Elke Redante (TG Rüsselsheim) 1:46:16 (13:22/56:25/36:29).

W 45: 1. Margit Schaaf (ohne Verein) 1:20:00 (9:14/45:37/25:09); 7. Birgit Jung (TG Rüsselsheim) 1:38:48 (11:21/57:59/29:28). ras

LE